

„Wir bilden Möglichkeitsforscher:innen aus“

Nadja Plothe & Angela Hartwich im Gespräch zur neuen Coachinausbildung:



Für wen eignet sich Euer Ausbildungsangebot?

Nadja Plothe: Wir richten uns an Menschen, die künftig eigenständig als Coach arbeiten möchten, und solche, die mit Teams zusammenarbeiten, auch in Leitungsfunktionen, und die die Zusammenarbeit verbessern und lösungsorientierter gestalten wollen.

Angela Hartwich: Besonders viele Erfahrungen haben wir mit Menschen aus psychosozialen und pädagogischen Berufsfeldern.

Das Angebot an Coachinausbildungen ist mittlerweile riesig. Warum nun eine weitere Ausbildung in diesem Bereich?

Nadja Plothe: Wir stehen für eine besonders praxisbezogene Coaching-Ausbildung, die auf Stimmigkeit und Sinnhaftigkeit fokussiert. Nach unserem Verständnis geht es nicht darum, jemanden auf das Siegertreppchen zu coachen. Es geht uns darum herauszufinden, was Menschen wirklich tun möchten, wie sie den Mut dazu finden und wie ihre Ideen dann Wirklichkeit werden können. Das können Fragen rund um eine neue berufliche Herausforderung sein, genauso wie etwas zu beenden, Arbeitszeit zu reduzieren oder das (Arbeits-)leben nach eigenen Werten und Bedürfnissen neu zu gestalten. In solchen Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen sehen wir uns als ermutigende Begleitende. Nun gehen wir einen Schritt weiter und bilden Coaches aus, die sich an diesem Leitbild orientieren wollen.

Angela Hartwich: Dazu haben wir eine methoden-kombinierende Coachinausbildung auf der Basis hypnosystemischer Konzepte entwickelt. **Wir nutzen die aus unserer Sicht hilfreichsten Ansätze, die neuste neurologische Forschungen zu Veränderungen berücksichtigen.** Das ist eine Besonderheit, weil wir an verschiedene Ebenen anknüpfen und sowohl kognitive, emotionale als auch körpersprachliche Botschaften nutzen, um zu neuen Handlungsoptionen zu gelangen. **Wir lehren ein Coaching, das neben dem Gespräch auch mit Bildern, Visualisierungen, mit dem Körper, Emotionen, Symbolen und dem Raum arbeitet.** Es bleibt zudem genügend Raum für Humor und Leichtigkeit.

Im Coaching geht es oft um entscheidende, manchmal elementare Fragen. Wie kommen bei solchen Themen mehr Leichtigkeit und Dynamik in den Prozess?

Nadja Plothe: Viele Menschen kommen mit einer problemorientierten Haltung zum Coaching. Im Coaching fokussieren wir aber nicht das Problem, sondern möchten gemeinsam herausfinden, wo Möglichkeiten liegen. Mit unserem Ansatz fördern wir eine Kultur der Ermutigung. **Und mit dieser Haltung bilden wir auch aus: Damit die zukünftigen Coaches selbst zu Möglichkeitsforschenden werden** und zum Nutzen von Spielräumen einladen lernen.

Angela Hartwich: Wir wollen die Coachinausbildung so gestalten, dass Menschen ihr Potenzial auf lustvolle, leichte und wertschätzende Weise entdecken und entfalten können. Im Ausbildungsprozess richten wir deshalb unsere Aufmerksamkeit auf die vorhandenen Potenziale und auf das bisher Gelungene. Uns motiviert: Die Freude an der Begegnung und die Überzeugung, dass Entwicklung und Lernen Spaß machen kann.

„Wir stehen für wohldosiertes Lernen in guter, ermutigender Atmosphäre. Wir achten auf gute und faire Gruppendynamik und gehirngerechtes, kreatives Lernen.“

Was zeichnet Eure Arbeitsweise sonst noch aus?

Angela Hartwich: Wir wollen mit dieser Coachinausbildung auch dazu beitragen, dass Stereotypisierung und Diskriminierung in beruflichen Kontexten bewusster thematisiert werden. Deshalb ermutigen wir unsere Teilnehmenden, sich mit den unterschiedlichen gesellschaftlichen und individuellen Erfahrungswelten auseinanderzusetzen und sich für Unterschiede und deren Auswirkungen zu sensibilisieren. Wir laden sie ein, die eigene „Sicherheit des Verstehens“ zu relativieren und die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen.

Nadja Plothe: Darüber hinaus ist uns in der Ausbildung ein guter Mix von Theorieanteilen und viel Praxis wichtig, sodass **die Zeit vor Ort vor allem für das Erleben und Erproben von Coachingprozessen genutzt wird.** Unser besonderer Fokus liegt auf der Begleitung der Gruppe. Das Üben von Coaching, ein wertschätzendes Feedback und die gemeinsame lernende Reflexion sind enorm wichtige Bestandteile der Ausbildung.

Warum sollten sich Menschen für diese Ausbildung entscheiden?

Nadja Plothe: Wir wollen die Teilnehmenden ermächtigen, Coachingprozesse eigenständig durchzuführen– als selbstständige:r Coach oder im bisherigen beruflichen Kontext. Gutes Zuhören, gutes Nachfragen und das Gegenüber eigene Lösungen entwickeln zu lassen, sind wichtige Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden und sehr hilfreich für eine bewusstere Personal- und für eine lösungsorientiertere Gesprächsführung.

Angela Hartwich: Als erfahrene Coaches, die seit über 20 Jahren in diesem Bereich arbeiten, lehren wir nur Methoden, die sowohl an uns selbst als auch mit unseren Kund:innen erprobt sind und die wir als besonders hilfreich und nachhaltig erleben. Wir lehren nur das, was sich in der Praxis wirklich bewährt hat und funktioniert.

Über uns:

Nadja Plothe: Ich arbeite als selbstständige Coach, Trainerin und Teamentwicklerin und leite bereits seit 20 Jahren Fort- und Weiterbildungen. Schon seit längerem bin ich auf die Aus- und Fortbildung von Beratenden und Coaches spezialisiert. Unter anderem habe ich 10 Jahre lang eine berufsbegleitende Bildungsberatungs-Fortbildung an der Hochschule Bremen geleitet. Seit 10 Jahren leite ich aktuell Coachingfortbildungen für den **Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.** (VNB) in Nienburg und Hannover. Mit großer Freude an dieser Tätigkeit und ermutigt von viel positiver Resonanz, gehe ich nun mit unserem gemeinsamen Ausbildungsangebot einen Schritt weiter.

Angela Hartwich: Seit über **30 Jahren arbeite ich als Supervisorin, Teamentwicklerin, Coach und Fortbildnerin.** Für mich ist es eine interessante und spannende Herausforderung, meine Erfahrungen aus der Beratungsarbeit mit den Theorien und Methoden unterschiedlicher Schulen zu reflektieren, Zusammenhänge zu erfassen und neue Erkenntnisse daraus zu gewinnen. Ich freue mich darauf, mein praxisnahes Wissen weiterzugeben und den Teilnehmenden der Ausbildung besonders hilfreiche Konzepte für die Arbeit als Coach anzubieten.

